

Merkblatt «Lieferbetrug»

Worum geht es?

Die Betrüger kreieren ein fingiertes Transportunternehmen oder missbrauchen den Namen eines tatsächlich existierenden Unternehmens. Nachdem das spätere Opfer über das Internet etwas gekauft oder ersteigert hat, wird ihm mitgeteilt, dass sich die Ware im Ausland befindet und nur durch einen Spezialversand, nicht aber per Post oder dergleichen, ausgeliefert werden kann. Damit beide Parteien Sicherheit haben, machen die Betrüger den Vorschlag, den Verkauf über ein Transportunternehmen abzuwickeln. Dieses soll nicht nur den Transport übernehmen, sondern als Treuhand-Service auch dafür sorgen, dass das Geld erst an den Verkäufer ausbezahlt wird, wenn die Ware auch tatsächlich geliefert wurde. Dies scheint den Kunden zu beruhigen, die Ware wird bezahlt, geliefert wird aber trotzdem nicht.

Tipps

- Niemals Geld überweisen, ohne die Ware erhalten und kontrolliert zu haben.
- Eine Transportfirma ist keine Treuhandfirma. Finger weg von solchen Angeboten.
- Überprüfen Sie die Transportfirma. Ein Anruf kann viele böse Überraschungen vermeiden.
- Kontodaten nie per E-Mail oder Telefon herausgeben, auch wenn man dazu aufgefordert wird.

